

(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES  
PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum  
Internationales Büro



(43) Internationales Veröffentlichungsdatum  
6. Oktober 2005 (06.10.2005)

PCT

(10) Internationale Veröffentlichungsnummer  
**WO 2005/092281 A1**

(51) Internationale Patentklassifikation<sup>7</sup>:

**A61K 7/42**

(81) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare nationale Schutzrechtsart): AE, AG, AL, AM, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BR, BW, BY, BZ, CA, CH, CN, CO, CR, CU, CZ, DE, DK, DM, DZ, EC, EE, EG, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM, HR, HU, ID, IL, IN, IS, JP, KE, KG, KP, KR, KZ, LC, LK, LR, LS, LT, LU, LV, MA, MD, MG, MK, MN, MW, MX, MZ, NA, NI, NO, NZ, OM, PG, PH, PL, PT, RO, RU, SC, SD, SE, SG, SK, SL, SM, SY, TJ, TM, TN, TR, TT, TZ, UA, UG, US, UZ, VC, VN, YU, ZA, ZM, ZW.

(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP2005/002615

(22) Internationales Anmeldedatum:

11. März 2005 (11.03.2005)

(25) Einreichungssprache: Deutsch

(26) Veröffentlichungssprache: Deutsch

(30) Angaben zur Priorität:  
10 2004 014 020.0 19. März 2004 (19.03.2004) DE

(84) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare regionale Schutzrechtsart): ARIPO (BW, GH, GM, KE, LS, MW, MZ, NA, SD, SL, SZ, TZ, UG, ZM, ZW), eurasisches (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU, TJ, TM), europäisches (AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HU, IE, IS, IT, LT, LU, MC, NL, PL, PT, RO, SE, SI, SK, TR), OAPI (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GQ, GW, ML, MR, NE, SN, TD, TG).



(71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme von US): **ECKART GMBH & CO. KG** [DE/DE]; Kaiserstrasse 30, 90763 Fürth (DE).

**Veröffentlicht:**

- mit internationalem Recherchenbericht
- vor Ablauf der für Änderungen der Ansprüche geltenden Frist; Veröffentlichung wird wiederholt, falls Änderungen eintreffen

Zur Erklärung der Zweibuchstaben-Codes und der anderen Abkürzungen wird auf die Erklärungen ("Guidance Notes on Codes and Abbreviations") am Anfang jeder regulären Ausgabe der PCT-Gazette verwiesen.

(72) Erfinder; und  
(75) Erfinder/Anmelder (nur für US): **SCHUSTER, Thomas** [DE/DE]; Frankenstrasse 9, 91207 Lauf (DE). **KRÜGER, Peter** [DE/DE]; Oberer Erlanger 3, 91220 Schnaittach (DE). **SCHMIDT, Ulrich** [DE/DE]; Krottenseer Weg 4, 91284 Neuhaus (DE).

(74) Anwälte: **WALCHER, Armin** usw.; Louis, Pöhlau, Lohrentz, Postfach 30 55, 90014 Nürnberg (DE).

**WO 2005/092281 A1**

(54) **Title:** UV-PROTECTIVE COSMETIC PREPARATION AND USE OF DECORATIVE PIGMENTS COMPRISING A PROTECTIVE LAYER

(54) **Bezeichnung:** KOSMETISCHES PRÄPARAT MIT UV-SCHUTZ UND VERWENDUNG VON EFFEKTPIGMENTEN MIT SCHUTZSCHICHT

(57) **Abstract:** The invention relates to a UV-protective cosmetic preparation containing one or more UV-absorbers, said preparation comprising decorative pigments that are provided with at least one protective layer. The invention also relates to the use of decorative pigments comprising at least one protective layer for producing a UV-protective cosmetic preparation.

(57) **Zusammenfassung:** Die Erfindung betrifft ein kosmetisches Präparat mit UV-Schutz, enthaltend einen oder mehrere UV-Absorber, wobei das kosmetische Präparat Effektpigmente, die mit wenigstens einer Schutzschicht versehen sind, enthält. Die Erfindung betrifft ferner die Verwendung von Effektpigmenten mit wenigstens einer Schutzschicht zur Herstellung eines kosmetischen Präparats mit UV-Schutz.

KOSMETISCHES PRÄPARAT MIT UV-SCHUTZ UND VERWENDUNG VON EFFEKTPIGMENTEN  
MIT SCHUTZSCHICHT

5

Die Erfindung betrifft ein kosmetisches Präparat mit UV-Schutz sowie die Verwendung von Effektpigmenten mit wenigstens einer Schutzschicht zur Herstellung eines kosmetischen Präparats mit UV-Schutz.

10

Kosmetische Präparate wie Sonnenschutzmittel finden im alltäglichen Leben breite Verwendung. Insbesondere im Hinblick auf die in den letzten Jahren bekannt gewordenen schädigenden Einflüsse von UV-Licht auf die menschliche Haut wird eine Vielzahl von Sonnenschutzmitteln auf dem Markt angeboten. Die 15 Entwicklung geht hin zu immer höheren Lichtschutzfaktoren, um dem Bedürfnis nach einem verlässlichen Schutz trotz langer Verweilzeiten im Sonnenlicht gerecht zu werden.

Das schädigende UV-Licht wird in die Bereiche UV-A (320 bis 400 nm) und 20 UV-B (280 bis 320 nm) eingeteilt. Das UV-B-Licht ist aufgrund seiner kürzeren Wellenlänge energiereicher. Eine übermäßige Exposition von ungeschützter menschlicher Haut gegenüber UV-Licht kann zu Hautkrebs führen.

Als UV-A-Absorber wirken beispielsweise Benzophenone oder Avobenzo. 25 Typische UV-B-Absorber sind p-Aminobenzoësäure oder Cinnamate. Kampferderivate können abhängig von ihrer Substitution eine Breitbandwirkung im gesamten UV-Bereich aufweisen.

Neben UV-Absorbern können Sonnenschutzmittel auch Pigmente enthalten. Diese können als physikalischer UV-Schutz wirken, indem sie die Haut abdecken, d.h. das UV-Licht abschirmen.

5 Die DE 25 44 180 offenbart ein Sonnenschutzmittel, das 4-Isopropyldibenzoylmethan als UV-Absorber enthält.

Die CH 11639/78 bzw. die US 4,387,089 offenbaren die Verwendung von 4-(1,1-Dimethylethyl)-4'-methoxydibenzoylmethan als UV-A-Absorber, das sich auch 10 auf die Wirkung von UV-B-Absorbern günstig auswirken soll.

In der DE 33 02 123 wird 2,4-Dimethyl-4'-methoxy-dibenzoylmethan und ein Sonnenschutz, der diesen Stoff enthält, beschrieben.

15 Gegenstand der US 6,210,658 ist ein Sonnenschutzmittel, das UV-A-, UV-B-Absorber sowie eine Bariumverbindung zur Stabilisierung enthält.

Die DE 41 23 772 und die EP 1 078 883 B1 offenbaren die Verwendung von pyrogen hergestelltem Titandioxid in Sonnenschutzmitteln.

20

Die EP 1 078 957 B1 offenbart die Verwendung von oberflächenmodifiziertem, pyrogen hergestelltem Titandioxid in Sonnenschutzmitteln.

25 Bei der Verwendung von Titandioxidpartikeln in Sonnenschutzmitteln ist nachteilig, dass nach Aufbringung des Sonnenschutzmittels auf der Haut häufig ein weißer Schleier erzeugt wird, der wenig attraktiv wirkt.

Es könnte daran gedacht werden, einem Sonnenschutzmittel Perlglanzpigmente zuzusetzen, um nach dem Auftragen des Sonnenschutzmittels auf der Haut einen dekorativen Effekt zu erzeugen.

5 Es hat sich jedoch gezeigt, dass unter Einwirkung von Sonnenlicht bei Effektpigmenten, insbesondere bei Perlglanzpigmenten, ein Abbau von funktionellen organischen Bestandteilen, insbesondere ein Abbau der UV-Absorber, des kosmetischen Präparats auftreten kann, was äußerst unerwünscht ist, da hierdurch der UV-Schutz zerstört wird. Bedingt durch die Zerstörung des

10 UV-Schutzes, ist es sodann erforderlich, das kosmetische Präparat, beispielsweise ein Sonnenschutzmittel, in relativ kurzen Zeitabständen erneut auf die Haut aufzutragen, um einer Schädigung der Haut durch UV-Licht vorzubeugen.

15 Es besteht insbesondere beim modebewussten Verbraucher der Wunsch nach Kosmetika, die auf der einen Seite die Haut mit einem lang anhaltenden UV-Schutz versehen und auf der anderen Seite einen dekorativen Zweck erfüllen.

Die der Erfindung zugrundeliegende Aufgabe wird durch Bereitstellung eines  
20 kosmetischen Präparats mit UV-Schutz, enthaltend einen oder mehrere UV-Absorber, gelöst, wobei das kosmetische Präparat Effektpigmente enthält und wobei die Effektpigmente wenigstens eine Schutzschicht aufweisen.

25 Bevorzugte Weiterbildungen sind in den Unteransprüchen 2 bis 10 angegeben.

Die der Erfindung zugrundeliegende Aufgabe wird weiterhin durch die Verwendung von Effektpigmenten mit wenigstens einer Schutzschicht zur Herstellung eines kosmetischen Präparats mit UV-Schutz gelöst.

Bevorzugte Weiterbildungen sind in den Unteransprüchen 12 bis 18 angegeben.

Unter dem Begriff "Effektpigmente" werden im Sinne der Erfindung eine 5 Mehrzahl von Effektpigmenten verstanden, die einen gleichen oder verschiedenen Schichtenaufbau aufweisen können. Das heißt, unter dem Begriff "Effektpigmente" werden auch Mischungen verschiedener Effektpigmente verstanden. Durch die Mischung von Effektpigmenten mit unterschiedlichen optischen Eigenschaften, können Farbeffekte spezifisch erzeugt werden.

10

Es hat sich überraschend gezeigt, Effektpigmente, insbesondere Perlglanzpigmente, durch das Aufbringen wenigstens einer Schutzschicht so stabilisiert werden können, kein bzw. nur ein unwesentlicher Abbau von funktionellen organischen Bestandteilen wie UV-Absorbern in einem 15 kosmetischen Präparat bei Einstrahlung von Sonnenlicht erfolgt.

Das erfindungsgemäße kosmetische Präparat mit UV-Schutz, das zusätzlich Effektpigmente, vorzugsweise Perlglanzpigmente, mit wenigstens einer Schutzschicht enthält, ermöglicht neben der Bereitstellung eines langhaltenden 20 UV-Schutzes die Erzeugung vielfältiger Farbeffekte auf der Haut. Die Effektpigmente, vorzugsweise Perlglanzpigmente, mit wenigstens einer Schutzschicht richten sich aufgrund ihrer flächigen Struktur im wesentlichen parallel zur Hautoberfläche aus. Insbesondere bei Verwendung von Perlglanzpigmenten mit Schutzschicht lassen sich in Abhängigkeit von dem 25 Schichtenaufbau interessante Farbeffekte auf der Haut hervorrufen. Bei Perlglanzpigmenten werden zur Erzeugung der Farbeffekte durch Interferenz in der Regel auf Glimmerpartikeln eine Schicht oder mehrere Schichten aus Metall und/oder Metalloxiden aufgebracht.

30 Je nach Einfallswinkel des Lichtes und Schichtenaufbau der Pigmente erscheint die Haut dann mit einer anderen Farbe oder einem anderen Farbton.

Diese Glanz- und Farbeffekte verleihen der Haut ein interessantes Aussehen. Des weiteren können mit dem erfindungsgemäßen Kosmetikpräparat auch unschöne Bereiche, wie beispielsweise Pigmentierungsstörungen in der Haut, von Akne befallene Hautpartien, Narben, etc. abgedeckt und mithin geschönt werden.

5

Vorzugsweise ist die wenigstens eine Schutzschicht im wesentlichen transparent. Die - vorzugsweise im wesentlichen transparente - Schutzschicht umhüllt die Effektpigmente im wesentlichen vollständig, vorzugsweise vollständig.

10 Vorzugsweise ist die Schutzschicht eine anorganische Schutzschicht. Bevorzugt wird eine Schutzschicht aus  $\text{SiO}_2$  aufgebracht. Die Umhüllung von Effektpigmenten, vorzugsweise Perlglanzpigmente, mit einer  $\text{SiO}_2$ -Schicht kann auf einfache Art und Weise, beispielsweise durch Behandlung der Effektpigmente mit Wasserglas, erfolgen. Eine Schutzschicht aus  $\text{SiO}_2$  ist im wesentlichen transparent. Insofern beeinflusst eine Schutzschicht aus  $\text{SiO}_2$  den durch auf dem Pigment aufgebrachte weitere Metall- und/oder Metalloxidschichten erzeugten Farbeffekt nicht bzw. unwesentlich.

15

Es können selbstverständlich auch andere oder weitere anorganische Schutzschichten, beispielsweise Metalloxidschichten, aufgebracht werden. Eine solche Schutzschicht sollte im wesentlichen chemisch inert sein und eine Isolation des Effektpigmentes, vorzugsweise Perlglanzpigmentes, gegenüber der Umgebung bewirken. Unter Umgebung wird vorliegend das kosmetische Präparat mit den funktionellen organischen Bestandteilen, beispielsweise UV-Absorbern, verstanden, in das die Effektpigmente eingemengt sind.

Die vorliegende Erfindung ermöglicht es mithin, kosmetische Präparate oder Mittel mit einem UV-Absorber oder mehreren UV-Absorbern bereitzustellen, die zusätzlich Effektpigmente mit wenigstens einer Schutzschicht enthalten und die auch bei Belichtung bzw. Einstrahlung von Sonnenlicht langandauernd stabil sind. Das heißt, bei Verwendung von mit wenigstens einer im wesentlichen

transparenten Schutzschicht versehenen Effektpigmenten in einem kosmetischen Präparat mit UV-Schutz erfolgt kein merklicher Abbau des organischen UV-Absorbers bzw. der organischen UV-Absorber.

5 Es hat sich überraschend gezeigt, dass sogar Effektpigmente wie Perlglanzpigmente, die eine TiO<sub>2</sub>-Beschichtung aufweisen, durch wenigstens eine Schutzschicht, vorzugsweise anorganische Schutzschicht, so stabilisiert werden können, dass auch das TiO<sub>2</sub> keinen Abbau von organischen Verbindungen, wie beispielsweise organischen UV-Absorbern, induziert.

10

Durch die vorzugsweise anorganische Schutzschicht wird das TiO<sub>2</sub> bzw. die TiO<sub>2</sub>-Schicht gegenüber der Umgebung isoliert, so dass kein Abbau von Bestandteilen des Kosmetikpräparats, wie beispielsweise von UV-Absorbern, erfolgt. Als sehr geeignete Schutzschicht hat sich hierbei eine Schutzschicht aus 15 SiO<sub>2</sub> erwiesen.

20

Das erfindungsgemäße kosmetische Präparat, vorzugsweise ein Sonnenschutzmittel, enthält in einem geeigneten und üblichen Trägersystem, das dem Fachmann bekannt ist, einen oder mehrere organische UV-Absorber.

20

Der UV-Absorber wird vorzugsweise aus der Gruppe, die aus Benzophenonen, Hydroxynaphthochinonen, Phenylbenzoxazolen, Phenylbenzimidazolen, Digalloyltriolat, Aminobenzoesäureestern, Salicylsäureestern alicyclischen Dienonen, Zimtsäureestern, Benzalazin, 25 Avobenzon, Paraaminobenzoesäure und -derivaten, Cinnamaten, Salicylaten, Kampferderivaten, Benzimidazolen, 4-Isopropyldibenzoylmethan, 4-(1,1-Dimethylethyl)-4'-methoxydibenzoylmethan, 2,4-Dimethyl-4'-methoxy-dibenzoylmethan und Gemischen davon besteht, ausgewählt.

30

Das Effektpigment ist bevorzugt ein Perlglanzpigment oder ein Pigment mit einem Schicht-Substrat-Aufbau.

Gemäß einer bevorzugten Ausführungsform enthält das Effektpigment Titandioxid. Vorzugsweise weist das Effektpigment, vorzugsweise Perlglanzpigment, einen Schichtenaufbau auf, bei dem, direkt oder indirekt, über der  $\text{TiO}_2$ -Schicht wenigstens eine Schutzschicht aus Siliciumdioxid aufgebracht ist.

Die Schutzschicht des Effektpigments wird vorzugsweise in einem wässrigen System, beispielsweise unter Verwendung von Wasserglas, aufgebracht.

Das kosmetische Präparat oder Mittel kann in Form einer Creme, Lotion, Milch, Emulsion, Sprayemulsion, eines Gelees, Öls, Sprayöls oder Aerosols vorliegen. Vorzugsweise ist das kosmetische Präparat ein Sonnenschutzmittel.

Die nachstehenden Beispiele dienen der weiteren Veranschaulichung der Erfindung. Die Erfindung ist jedoch nicht auf diese Beispiele beschränkt.

#### Beispiel 1: Beschichtung eines Perlglanzpigments

Zu einer 10 %igen Suspension Perlglanzpigment (Prestige Silver der Fa. ECKART, Fürth, Deutschland) wird bei 75 °C eine Lösung von Natronwasserglas 37/40 BE (11 g Natronwasserglas in 15 g Wasser) innerhalb von 15 min komplett eingeleitet, der pH wird dabei nicht kontrolliert. Nach beendeter Zugabe wird der pH-Wert mit verdünnter Salzsäure auf pH 7.5 gesenkt. Die Suspension wird anschließend 1 h bei konstantem pH-Wert nachgerührt, über einen Büchnertrichter abfiltriert, mit 1000 ml Wasser gewaschen und über Nacht bei 120°C im Trockenschrank getrocknet.

#### Beispiel 2: Beschichtung eines Perlglanzpigments

Zu einer 10 %igen Suspension Perlglanzpigment (Prestige Silver Star der Fa. ECKART, Fürth, Deutschland) wird bei 75 °C eine Lösung von Natronwasserglas 37/40 BE (11 g Natronwasserglas in 15 g Wasser) innerhalb von 15 min komplett eingeleitet, der pH wird dabei nicht kontrolliert. Nach 5 beendeter Zugabe wird der pH-Wert mit verdünnter Salzsäure auf pH 7.5 gesenkt. Die Suspension wird anschließend 1 h bei konstantem pH-Wert nachgerührt, über einen Büchnertrichter abfiltriert, mit 1000 ml Wasser gewaschen und über Nacht bei 120°C im Trockenschrank getrocknet.

10 Beispiel 3: Herstellung einer Feuchtigkeitscreme mit Perlglanzpigmenten

Phase 1 und Phase 2, die jeweils eine Zusammensetzung aufwiesen, wie in Tabelle 1 bzw. Tabelle 2 angegeben, wurden jeweils auf 78° C erwärmt. Danach wurde Phase 2 zu Phase 1 unter Homogenisieren zugegeben. Nachfolgend ließ 15 man die Mischung unter Rühren auf Raumtemperatur unter Erhalt einer Creme abkühlen.

20 In einem ersten Ansatz wurden 19.4 g dieser Creme sodann mit 0.6 g Prestige Silver Star-Pigmenten, die eine Beschichtung mit 2.5 Gew.-% SiO<sub>2</sub> aufwiesen, vermengt.

25 In Entsprechung zu dem ersten Ansatz wurden in einem zweiten Ansatz ebenfalls 19,4 g der Creme mit 0,6 g Prestige Silver Star-Pigmenten, die jedoch nicht mit SiO<sub>2</sub> beschichtet waren, unter gleichen Bedingungen vermengt.

25

Schließlich wurden beide Ansätze gegenüber Sonnenlicht unter identischen Bedingungen exponiert. Im Vergleich zu einer Creme mit Prestige Silver Star ohne SiO<sub>2</sub>-Beschichtung zeigte sich, der Abbau des Avobenzons stark verringert war.

Tabelle 1: Zusammensetzung von Phase I

	<u>INCI-Name</u>	<u>Produktbezeichnung</u>	<u>Gew.-%</u>	<u>Lieferant</u>
<b>Phase I:</b>				
5	Cyclomethicon	Dow Corning 345 Fluid	17.86%	Dow Corning
10	Dimethicon	Dow Corning 200 Fluid, 350 CST	4.96%	Dow Corning
15	C12-C15 Alkylbenzoat (und) Stearalkoniumbentonit (und) Propylencarbonat	Tixogel FTN	9.92%	Süd-Chemie Rheologicals
	Cetyltrimethicon-Copolyol	Abil EM 90	1.19%	Degussa
	Butylmethoxydibenzoylmethan (Avobenzon)	Parsol 1789	2.48%	Roche

Tabelle 2: Zusammensetzung von Phase II

	<u>INCI-Name</u>	<u>Produktbezeichnung</u>	<u>Gew.-%</u>	<u>Lieferant</u>
<b>Phase II:</b>				
20	Entionisiertes Wasser		62.62%	
25	Natriumchlorid		0.37%	
	Phenoxyethanol	Uniphen P-23	0.60%	Lipo Chemical
	(und) Methylparaben			
	(und) Butylparaben			
	(und) Propylparaben			

**Patentansprüche**

5

1. Kosmetisches Präparat mit UV-Schutz, enthaltend einen oder mehrere UV-Absorber,  
dadurch gekennzeichnet,  
dass das kosmetische Präparat Effektpigmente enthält, wobei die  
10 Effektpigmente wenigstens eine Schutzschicht aufweisen.

2. Kosmetisches Präparat nach Anspruch 1,  
dadurch gekennzeichnet,  
dass die Schutzschicht im wesentlichen transparent ist.

15

3. Kosmetisches Präparat nach Anspruch 1 oder 2,  
dadurch gekennzeichnet,  
dass die wenigstens eine Schutzschicht eine anorganische Schutzschicht  
ist.

20

4. Kosmetisches Präparat nach einem der vorherigen Ansprüche,  
dadurch gekennzeichnet,  
der UV-Absorber ein organischer UV-Absorber ist, der vorzugsweise aus der  
Gruppe, die aus Benzophenonen, Hydroxynaphthochinonen,  
25 Phenylbenzoxazolen, Phenylbenzimidazolen, Digalloyltriolat,  
Aminobenzoësäureestern, Salicylsäureestern alicyclischen Dienonen,  
Zimtsäureestern, Benzalazin, Avobenzon, Paraaminobenzoësäure und -derivaten,  
Cinnamaten, Salicylaten, Kampferderivaten, Benzimidazolen, 4-

Isopropyldibenzoylmethan, 4-(1,1-Dimethylethyl)-4'-methoxydibenzoylmethan, 2,4-Dimethyl-4'-methoxy-dibenzoylmethan und Mischungen davon besteht, ausgewählt wird.

- 5 5. Kosmetisches Präparat nach einem der vorherigen Ansprüche, dadurch gekennzeichnet,  
die Effektpigmente einen Schicht-Substrat-Aufbau aufweisen.
- 10 6. Kosmetisches Präparat nach einem der vorherigen Ansprüche, dadurch gekennzeichnet,  
die Effektpigmente Perlglanzpigmente sind.
- 15 7. Kosmetisches Präparat nach einem der vorherigen Ansprüche, dadurch gekennzeichnet,  
die Effektpigmente Titandioxid enthalten.
- 20 8. Kosmetisches Präparat nach einem der vorherigen Ansprüche, dadurch gekennzeichnet,  
die Effektpigmente wenigstens eine Schutzschicht aus Siliciumdioxid aufweisen.
- 25 9. Kosmetisches Präparat nach einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet,  
es in Form einer Creme, Lotion, Milch, Emulsion, Sprayemulsion, eines Gelees, Öls, Sprayöls oder Aerosols vorliegt.
10. Kosmetisches Präparat nach einem der vorherigen Ansprüche,

dadurch gekennzeichnet,  
dass es ein Sonnenschutzmittel ist.

11. Verwendung von Effektpigmenten zur Herstellung eines  
5 kosmetischen Präparats mit UV-Schutz, wobei die Effektpigmente wenigstens  
eine Schutzschicht aufweisen.

12. Verwendung nach Anspruch 11,  
dadurch gekennzeichnet,  
10 dass die Schutzschicht im wesentlichen transparent ist.

13. Verwendung nach Anspruch 11 oder 12,  
dadurch gekennzeichnet,  
dass die wenigstens eine Schutzschicht eine anorganische Schutzschicht  
15 ist.

20 14. Verwendung nach einem der Ansprüche 11 bis 13,  
dadurch gekennzeichnet,  
die Effektpigmente einen Schicht-Substrat-Aufbau besitzen.

15. Verwendung nach einem der Ansprüche 11 bis 14,  
dadurch gekennzeichnet,  
dass die Effektpigmente Perlglanzpigmente sind.

25 16. Verwendung nach einem der Ansprüche 11 bis 15,  
dadurch gekennzeichnet,  
die Effektpigmente Titandioxid enthalten.

17. Verwendung nach einem der Ansprüche 11 bis 16,  
dadurch gekennzeichnet,  
die Effektpigmente wenigstens eine Schutzschicht aus Siliciumdioxid  
5 aufweisen.

18. Verwendung nach einem der Ansprüche 11 bis 17,  
dadurch gekennzeichnet,  
dass das kosmetische Präparat ein Sonnenschutzmittel ist.

# INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No

PCT/EP2005/002615

**A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER**

IPC 7 A61K7/42

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

**B. FIELDS SEARCHED**

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)

IPC 7 A61K

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used)

EPO-Internal, PAJ, WPI Data

**C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT**

Category °	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	EP 1 213 006 A (KANEBO, LTD; SHIN-ETSU CHEMICAL CO., LTD) 12 June 2002 (2002-06-12) claims 20,21 pages 24-25; example 18 -----	1-18
X	DE 199 07 313 A1 (BASF AG) 24 August 2000 (2000-08-24) claims 1,12 column 1, lines 28,29 column 1, line 55 - column 2, line 20 -----	1-18
Y	DE 100 34 332 A1 (BEIERSDORF AG) 24 January 2002 (2002-01-24) page 3, line 19 - page 4, line 19 pages 10-14; examples 1-14 -----	1-18

Further documents are listed in the continuation of box C.

Patent family members are listed in annex.

° Special categories of cited documents :

- A• document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance
- E• earlier document but published on or after the international filing date
- L• document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)
- O• document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means
- P• document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

•T• later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention

•X• document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone

•Y• document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art.

•&• document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search

8 July 2005

Date of mailing of the international search report

28/07/2005

Name and mailing address of the ISA

European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2  
NL - 2280 HV Rijswijk  
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,  
Fax: (+31-70) 340-3016

Authorized officer

Grillenberger, S

## INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No

PCT/EP2005/002615

## C.(Continuation) DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
Y	EP 0 898 955 A (MERCK PATENT GMBH) 3 March 1999 (1999-03-03) page 2, line 57 – page 3, line 37 page 4, lines 3-25 page 5, lines 2-14 page 5, lines 26-31 pages 8-9; examples 2,3 -----	1-18
Y	EP 0 224 978 A (SHISEIDO COMPANY LIMITED) 10 June 1987 (1987-06-10) claims 1,10-12,14,20 page 1, lines 22-30 page 4, lines 27-35 page 6, line 36 – page 7, line 8 pages 55-56; examples 7-1,7-2,7-3 -----	1-18
Y	PATENT ABSTRACTS OF JAPAN vol. 1998, no. 01, 30 January 1998 (1998-01-30) & JP 09 227114 A (MORI SADAYOSHI), 2 September 1997 (1997-09-02) abstract -----	1-18
Y	DE 23 13 331 A1 (MERCK PATENT GMBH, 6100 DARMSTADT; MERCK PATENT GMBH, 6100 DARMSTADT,) 19 September 1974 (1974-09-19) claims 1,7 page 25; example 8 page 29; example 10 -----	1-18
Y	EP 0 665 004 A (LUCKY LTD) 2 August 1995 (1995-08-02) pages 1,8,9 page 6, line 45 page 8; examples 5,6 page 13; example 11 -----	1-18
P,Y	WO 2004/026268 A (ECKART GMBH & CO. KG; KAUPP, GUENTER; SCHUSTER, THOMAS; KREMITZL, HANS) 1 April 2004 (2004-04-01) claims 1-7,20 page 4, line 20 – page 5, line 1 pages 7-9; examples 1,2 -----	1-18
P,Y	WO 2004/100922 A (THE PROCTER & GAMBLE COMPANY; CLAPP, MANNIE, LEE; GARZA, CYNTHIA, ANN;) 25 November 2004 (2004-11-25) claims 8,11 -----	1-18
A	DE 26 03 211 A1 (MERCK PATENT GMBH; MERCK PATENT GMBH, 6100 DARMSTADT, DE) 4 August 1977 (1977-08-04) the whole document -----	1-18
	-/-	

## INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No

PCT/EP2005/002615

## C.(Continuation) DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
A	YAMAMOTO MASARU ET AL: "UV-SHIELDING COMPOSITE MICA POWDERS AND PEARLY PIGMENTS" CHEMICAL ABSTRACTS, 9 October 1995 (1995-10-09), XP002177803 abstract -----	1-18
A	DE 31 51 355 A1 (MERCK PATENT GMBH) 7 July 1983 (1983-07-07) the whole document -----	1-18
A	DE 33 34 598 A1 (MERCK PATENT GMBH) 18 April 1985 (1985-04-18) the whole document -----	1-18
A	DE 31 37 808 A1 (MERCK PATENT GMBH) 31 March 1983 (1983-03-31) the whole document -----	1-18
A	DE 31 37 809 A1 (MERCK PATENT GMBH) 31 March 1983 (1983-03-31) the whole document -----	1-18
A	DE 31 51 343 A1 (MERCK PATENT GMBH) 7 July 1983 (1983-07-07) the whole document -----	1-18

**INTERNATIONAL SEARCH REPORT**

Information on patent family members

International Application No

PCT/EP2005/002615

Patent document cited in search report		Publication date		Patent family member(s)	Publication date
EP 1213006	A	12-06-2002	AU EP CN WO	6734700 A 1213006 A1 1382033 A 0115658 A1	26-03-2001 12-06-2002 27-11-2002 08-03-2001
DE 19907313	A1	24-08-2000	WO	0049995 A2	31-08-2000
DE 10034332	A1	24-01-2002	WO EP JP US	0205769 A1 1301166 A1 2004503578 T 2004057915 A1	24-01-2002 16-04-2003 05-02-2004 25-03-2004
EP 0898955	A	03-03-1999	EP JP US	0898955 A2 11116456 A 6187298 B1	03-03-1999 27-04-1999 13-02-2001
EP 0224978	A	10-06-1987	CA CA DE DE DE DE EP EP EP US US US JP JP JP JP JP JP	1294835 C 1261208 A1 3650660 D1 3650660 T2 3683605 D1 3684836 D1 0224978 A2 0212870 A2 0417866 A1 4882225 A 4801445 A 4818614 A 1054380 B 1635593 C 63113081 A 1054381 B 1974244 C 63113082 A	28-01-1992 26-09-1989 15-01-1998 07-05-1998 05-03-1992 21-05-1992 10-06-1987 04-03-1987 20-03-1991 21-11-1989 31-01-1989 04-04-1989 17-11-1989 20-01-1992 18-05-1988 17-11-1989 27-09-1995 18-05-1988
JP 09227114	A	02-09-1997	NONE		
DE 2313331	A1	19-09-1974	BE DD ES FR GB HK IL IT JP JP JP NL US ZA	812323 A1 109887 A5 424357 A1 2221501 A1 1438043 A 77476 A 44355 A 1004378 B 1172508 C 49128027 A 58007674 B 7402958 A 3926659 A 7401278 A	16-09-1974 20-11-1974 16-10-1976 11-10-1974 03-06-1976 17-12-1976 31-12-1976 10-07-1976 17-10-1983 07-12-1974 10-02-1983 19-09-1974 16-12-1975 29-01-1975
EP 0665004	A	02-08-1995	KR DE DE EP JP JP	9700745 B1 69517212 D1 69517212 T2 0665004 A2 2775596 B2 8040830 A	18-01-1997 06-07-2000 28-09-2000 02-08-1995 16-07-1998 13-02-1996

**INTERNATIONAL SEARCH REPORT**

Information on patent family members

International Application No

PCT/EP2005/002615

Patent document cited in search report	Publication date		Patent family member(s)	Publication date
EP 0665004	A	US	6030627 A	29-02-2000
WO 2004026268	A	01-04-2004	DE 10238090 A1 AU 2003260377 A1 BR 0313661 A CA 2496126 A1 WO 2004026268 A2 EP 1532213 A2	04-03-2004 08-04-2004 14-06-2005 01-04-2004 01-04-2004 25-05-2005
WO 2004100922	A	25-11-2004	US 2004223993 A1 WO 2004100922 A1	11-11-2004 25-11-2004
DE 2603211	A1	04-08-1977	FR 2339656 A1 GB 1537986 A JP 1102193 C JP 52093440 A JP 56043069 B US 4116628 A US 4205997 A	26-08-1977 10-01-1979 25-06-1982 05-08-1977 08-10-1981 26-09-1978 03-06-1980
DE 3151355	A1	07-07-1983	BR 8207473 A CS 233742 B2 DE 3269723 D1 EP 0082984 A1 JP 1749853 C JP 4028751 B JP 58149960 A US 4509988 A	18-10-1983 14-03-1985 10-04-1986 06-07-1983 08-04-1993 15-05-1992 06-09-1983 09-04-1985
DE 3334598	A1	18-04-1985	AU 564072 B2 AU 3335784 A BR 8404762 A CA 1218906 A1 CS 249524 B2 DE 3465605 D1 EP 0141174 A1 ES 8608023 A1 FI 843712 A ,B HU 36163 A2 IN 162423 A1 JP 60092359 A KR 9302552 B1 MX 156994 A PL 249688 A2 US 4544415 A ZA 8407467 A	30-07-1987 28-03-1985 13-08-1985 10-03-1987 12-03-1987 01-10-1987 15-05-1985 16-11-1986 25-03-1985 28-08-1985 28-05-1988 23-05-1985 03-04-1993 18-10-1988 07-05-1985 01-10-1985 29-05-1985
DE 3137808	A1	31-03-1983	BR 8205542 A CA 1184003 A1 CS 233732 B2 EP 0075755 A2 ES 8306497 A1 IN 157834 A1 JP 58069258 A US 4456486 A ZA 8206930 A	30-08-1983 19-03-1985 14-03-1985 06-04-1983 01-09-1983 05-07-1986 25-04-1983 26-06-1984 30-11-1983
DE 3137809	A1	31-03-1983	BR 8205543 A	30-08-1983

**INTERNATIONAL SEARCH REPORT**

Information on patent family members

International Application No

PCT/EP2005/002615

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)		Publication date
DE 3137809	A1	CA	1184004 A1	19-03-1985
		CS	233733 B2	14-03-1985
		DE	3265851 D1	03-10-1985
		EP	0075186 A2	30-03-1983
		ES	8400472 A1	16-01-1984
		IN	157125 A1	25-01-1986
		JP	1619943 C	30-09-1991
		JP	2042114 B	20-09-1990
		JP	58069259 A	25-04-1983
		US	4457784 A	03-07-1984
		ZA	8206932 A	27-07-1983
<hr/>				
DE 3151343	A1 07-07-1983	AU	561892 B2	21-05-1987
		AU	9014982 A	30-06-1983
		BR	8207474 A	18-10-1983
		CA	1183657 A1	12-03-1985
		CS	236865 B2	15-05-1985
		DE	3266068 D1	10-10-1985
		EP	0082986 A1	06-07-1983
		ES	8402859 A1	16-05-1984
		HU	190433 B	29-09-1986
		IN	157768 A1	14-06-1986
		JP	1776007 C	28-07-1993
		JP	4048812 B	07-08-1992
		JP	58149958 A	06-09-1983
		KR	8903130 B1	23-08-1989
		MX	155657 A	11-04-1988
		PL	239717 A2	18-07-1983
		SU	1433417 A3	23-10-1988
		US	4565581 A	21-01-1986
		ZA	8209435 A	28-09-1983
<hr/>				

# INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2005/002615

## A. KLASIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES

IPK 7 A61K7/42

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

## B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierte Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)

IPK 7 A61K

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EPO-Internal, PAJ, WPI Data

## C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie <sup>a</sup>	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	EP 1 213 006 A (KANEBO, LTD; SHIN-ETSU CHEMICAL CO., LTD) 12. Juni 2002 (2002-06-12) Ansprüche 20,21 Seiten 24-25; Beispiel 18 -----	1-18
X	DE 199 07 313 A1 (BASF AG) 24. August 2000 (2000-08-24) Ansprüche 1,12 Spalte 1, Zeilen 28,29 Spalte 1, Zeile 55 - Spalte 2, Zeile 20 -----	1-18
Y	DE 100 34 332 A1 (BEIERSDORF AG) 24. Januar 2002 (2002-01-24) Seite 3, Zeile 19 - Seite 4, Zeile 19 Seiten 10-14; Beispiele 1-14 ----- -/-	1-18

Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen

Siehe Anhang Patentfamilie

<sup>a</sup> Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

"E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldeatum veröffentlicht worden ist

"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldeatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldeatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erforderlicher Tätigkeit beruhend betrachtet werden

"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erforderlicher Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

"&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

8. Juli 2005

Absendedatum des internationalen Recherchenberichts

28/07/2005

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde

Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2  
NL - 2280 HV Rijswijk  
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,  
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Grillenberger, S

## INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2005/002615

## C.(Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
Y	EP 0 898 955 A (MERCK PATENT GMBH) 3. März 1999 (1999-03-03) Seite 2, Zeile 57 – Seite 3, Zeile 37 Seite 4, Zeilen 3-25 Seite 5, Zeilen 2-14 Seite 5, Zeilen 26-31 Seiten 8-9; Beispiele 2,3 -----	1-18
Y	EP 0 224 978 A (SHISEIDO COMPANY LIMITED) 10. Juni 1987 (1987-06-10) Ansprüche 1,10-12,14,20 Seite 1, Zeilen 22-30 Seite 4, Zeilen 27-35 Seite 6, Zeile 36 – Seite 7, Zeile 8 Seiten 55-56; Beispiele 7-1,7-2,7-3 -----	1-18
Y	PATENT ABSTRACTS OF JAPAN Bd. 1998, Nr. 01, 30. Januar 1998 (1998-01-30) & JP 09 227114 A (MORI SADAYOSHI), 2. September 1997 (1997-09-02) Zusammenfassung -----	1-18
Y	DE 23 13 331 A1 (MERCK PATENT GMBH, 6100 DARMSTADT; MERCK PATENT GMBH, 6100 DARMSTADT,) 19. September 1974 (1974-09-19) Ansprüche 1,7 Seite 25; Beispiel 8 Seite 29; Beispiel 10 -----	1-18
Y	EP 0 665 004 A (LUCKY LTD) 2. August 1995 (1995-08-02) Seiten 1,8,9 Seite 6, Zeile 45 Seite 8; Beispiele 5,6 Seite 13; Beispiel 11 -----	1-18
P,Y	WO 2004/026268 A (ECKART GMBH & CO. KG; KAUFP, GUENTER; SCHUSTER, THOMAS; KREMITZL, HANS) 1. April 2004 (2004-04-01) Ansprüche 1-7,20 Seite 4, Zeile 20 – Seite 5, Zeile 1 Seiten 7-9; Beispiele 1,2 -----	1-18
P,Y	WO 2004/100922 A (THE PROCTER & GAMBLE COMPANY; CLAPP, MANNIE, LEE; GARZA, CYNTHIA, ANN;) 25. November 2004 (2004-11-25) Ansprüche 8,11 -----	1-18
A	DE 26 03 211 A1 (MERCK PATENT GMBH; MERCK PATENT GMBH, 6100 DARMSTADT, DE) 4. August 1977 (1977-08-04) das ganze Dokument -----	1-18
		-/-

## INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2005/002615

## C.(Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie°	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
A	YAMAMOTO MASARU ET AL: "UV-SHIELDING COMPOSITE MICA POWDERS AND PEARLY PIGMENTS" CHEMICAL ABSTRACTS, 9. Oktober 1995 (1995-10-09), XP002177803 Zusammenfassung -----	1-18
A	DE 31 51 355 A1 (MERCK PATENT GMBH) 7. Juli 1983 (1983-07-07) das ganze Dokument -----	1-18
A	DE 33 34 598 A1 (MERCK PATENT GMBH) 18. April 1985 (1985-04-18) das ganze Dokument -----	1-18
A	DE 31 37 808 A1 (MERCK PATENT GMBH) 31. März 1983 (1983-03-31) das ganze Dokument -----	1-18
A	DE 31 37 809 A1 (MERCK PATENT GMBH) 31. März 1983 (1983-03-31) das ganze Dokument -----	1-18
A	DE 31 51 343 A1 (MERCK PATENT GMBH) 7. Juli 1983 (1983-07-07) das ganze Dokument -----	1-18

**INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT**

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2005/002615

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung		Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung
EP 1213006	A	12-06-2002	AU EP CN WO	6734700 A 1213006 A1 1382033 A 0115658 A1		26-03-2001 12-06-2002 27-11-2002 08-03-2001
DE 19907313	A1	24-08-2000	WO	0049995 A2		31-08-2000
DE 10034332	A1	24-01-2002	WO EP JP US	0205769 A1 1301166 A1 2004503578 T 2004057915 A1		24-01-2002 16-04-2003 05-02-2004 25-03-2004
EP 0898955	A	03-03-1999	EP JP US	0898955 A2 11116456 A 6187298 B1		03-03-1999 27-04-1999 13-02-2001
EP 0224978	A	10-06-1987	CA CA DE DE DE DE EP EP EP EP US US US JP JP JP JP JP JP	1294835 C 1261208 A1 3650660 D1 3650660 T2 3683605 D1 3684836 D1 0224978 A2 0212870 A2 0417866 A1 4882225 A 4801445 A 4818614 A 1054380 B 1635593 C 63113081 A 1054381 B 1974244 C 63113082 A		28-01-1992 26-09-1989 15-01-1998 07-05-1998 05-03-1992 21-05-1992 10-06-1987 04-03-1987 20-03-1991 21-11-1989 31-01-1989 04-04-1989 17-11-1989 20-01-1992 18-05-1988 17-11-1989 27-09-1995 18-05-1988
JP 09227114	A	02-09-1997	KEINE			
DE 2313331	A1	19-09-1974	BE DD ES FR GB HK IL IT JP JP JP NL US ZA	812323 A1 109887 A5 424357 A1 2221501 A1 1438043 A 77476 A 44355 A 1004378 B 1172508 C 49128027 A 58007674 B 7402958 A 3926659 A 7401278 A		16-09-1974 20-11-1974 16-10-1976 11-10-1974 03-06-1976 17-12-1976 31-12-1976 10-07-1976 17-10-1983 07-12-1974 10-02-1983 19-09-1974 16-12-1975 29-01-1975
EP 0665004	A	02-08-1995	KR DE DE EP JP JP	9700745 B1 69517212 D1 69517212 T2 0665004 A2 2775596 B2 8040830 A		18-01-1997 06-07-2000 28-09-2000 02-08-1995 16-07-1998 13-02-1996

**INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT**

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2005/002615

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung		Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung
EP 0665004	A		US	6030627 A		29-02-2000
WO 2004026268	A	01-04-2004	DE	10238090 A1		04-03-2004
			AU	2003260377 A1		08-04-2004
			BR	0313661 A		14-06-2005
			CA	2496126 A1		01-04-2004
			WO	2004026268 A2		01-04-2004
			EP	1532213 A2		25-05-2005
WO 2004100922	A	25-11-2004	US	2004223993 A1		11-11-2004
			WO	2004100922 A1		25-11-2004
DE 2603211	A1	04-08-1977	FR	2339656 A1		26-08-1977
			GB	1537986 A		10-01-1979
			JP	1102193 C		25-06-1982
			JP	52093440 A		05-08-1977
			JP	56043069 B		08-10-1981
			US	4116628 A		26-09-1978
			US	4205997 A		03-06-1980
DE 3151355	A1	07-07-1983	BR	8207473 A		18-10-1983
			CS	233742 B2		14-03-1985
			DE	3269723 D1		10-04-1986
			EP	0082984 A1		06-07-1983
			JP	1749853 C		08-04-1993
			JP	4028751 B		15-05-1992
			JP	58149960 A		06-09-1983
			US	4509988 A		09-04-1985
DE 3334598	A1	18-04-1985	AU	564072 B2		30-07-1987
			AU	3335784 A		28-03-1985
			BR	8404762 A		13-08-1985
			CA	1218906 A1		10-03-1987
			CS	249524 B2		12-03-1987
			DE	3465605 D1		01-10-1987
			EP	0141174 A1		15-05-1985
			ES	8608023 A1		16-11-1986
			FI	843712 A , B		25-03-1985
			HU	36163 A2		28-08-1985
			IN	162423 A1		28-05-1988
			JP	60092359 A		23-05-1985
			KR	9302552 B1		03-04-1993
			MX	156994 A		18-10-1988
			PL	249688 A2		07-05-1985
			US	4544415 A		01-10-1985
			ZA	8407467 A		29-05-1985
DE 3137808	A1	31-03-1983	BR	8205542 A		30-08-1983
			CA	1184003 A1		19-03-1985
			CS	233732 B2		14-03-1985
			EP	0075755 A2		06-04-1983
			ES	8306497 A1		01-09-1983
			IN	157834 A1		05-07-1986
			JP	58069258 A		25-04-1983
			US	4456486 A		26-06-1984
			ZA	8206930 A		30-11-1983
DE 3137809	A1	31-03-1983	BR	8205543 A		30-08-1983

**INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT**

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2005/002615

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung
DE 3137809	A1	CA	1184004 A1	19-03-1985
		CS	233733 B2	14-03-1985
		DE	3265851 D1	03-10-1985
		EP	0075186 A2	30-03-1983
		ES	8400472 A1	16-01-1984
		IN	157125 A1	25-01-1986
		JP	1619943 C	30-09-1991
		JP	2042114 B	20-09-1990
		JP	58069259 A	25-04-1983
		US	4457784 A	03-07-1984
		ZA	8206932 A	27-07-1983
<hr/>				
DE 3151343	A1 07-07-1983	AU	561892 B2	21-05-1987
		AU	9014982 A	30-06-1983
		BR	8207474 A	18-10-1983
		CA	1183657 A1	12-03-1985
		CS	236865 B2	15-05-1985
		DE	3266068 D1	10-10-1985
		EP	0082986 A1	06-07-1983
		ES	8402859 A1	16-05-1984
		HU	190433 B	29-09-1986
		IN	157768 A1	14-06-1986
		JP	1776007 C	28-07-1993
		JP	4048812 B	07-08-1992
		JP	58149958 A	06-09-1983
		KR	8903130 B1	23-08-1989
		MX	155657 A	11-04-1988
		PL	239717 A2	18-07-1983
		SU	1433417 A3	23-10-1988
		US	4565581 A	21-01-1986
		ZA	8209435 A	28-09-1983
<hr/>				